



Prominent besetzte erste Reihe anlässlich der Eröffnung des 116. Deutschen Ärztetags im Kuppelsaal des Hannover Congress Centrum (HCC): Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP), Präsident der Bundesärztekammer (BÄK) und des Deutschen Ärztetags sowie der Ärztekammer Hamburg, Professor Dr. Frank-Ulrich Montgomery; Stephan Weil (SPD), Niedersächsischer Ministerpräsident; Präsidentin der Landesärztekammer Niedersachsen und Vizepräsidentin der BÄK, Dr. Martina Wenker; Evangelischer Landesbischof, Ralf Meister; Präsident der Bayerischen Landesärztekammer und Vizepräsident der BÄK, Dr. Max Kaplan (v. li.). Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Vor 50 Jahren Das Bayerische Ärzteblatt vom Juni 1963

Die Juni-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* stand ganz im Zeichen des Bayerischen Ärztetages in Ansbach im Mai 1963. Die Themen der abgedruckten Festreden behandeln „Staat und Selbstverwaltung“, in dem die Aufgabe der ärztlichen Selbstverwaltung thematisiert wird, sowie „Der Arzt – Anwalt des Kranken“. Themen der Fachreferate waren unter anderem „Strahlengefahren und Strahlenschutz aus der Sicht des Arztes und des Physikers“. Ferner wird der Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer vorgestellt und über die Augsburger Fortbildungstage für praktische Medizin berichtet.

Mitteilungen: Aufnahme der Bezeichnung „Praktischer Arzt“ in die Berufsordnung für die Ärzte Bayerns. Entwurf von Vorschriften über die Führung der Bezeichnung „Praktischer Arzt“. Ärztliches Hilfspersonal im Röntgen- und Laborbetrieb. In der Serie „Aus der Geschichte der Medizin“ wird über „Franken, die Heimat der Röntgenologie und damit die Geburtsstätte des modernen physikalischen Weltbildes am Ende der konventionellen klassischen Physik“ berichtet.

Die komplette Ausgabe ist unter www.blaek.de (Ärzteblatt → Archiv) einzusehen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

traditionell gelten Mai und Juni in der Gesundheits- und Berufspolitik als „heiße Monate“ – nicht nur wegen des Deutschen Ärztetags, der 2013 vom 28. bis 31. Mai in Hannover tagte. Zahlreiche Gesetzentwürfe und -initiativen der Bundesregierung, wie etwa der Entwurf eines „Gesetzes zur Förderung der Prävention“, befinden sich mitten im parlamentarischen Verfahren. Andere Regelungen, wie „Finanzhilfen für Krankenhäuser“ wurden vom Bundeskabinett bereits beschlossen. In einem Änderungsantrag, der an das „Gesetz zur Beseitigung sozialer Überforderung bei Beitragsschulden in der Krankenversicherung“ angehängt werden soll, konkretisiert die Koalition, wie sie die Krankenhäuser kurzfristig um etwa eine Milliarde Euro entlasten will. Dabei geht es um die Einführung des vollen Orientierungswertes, um eine Modifikation der Mehrleistungsabschläge sowie um eine anteilige Refinanzierung der Tarifsteigerungen und um eine Förderung der Neueinstellung beziehungsweise Weiter- und Fortbildung von Hygienefachkräften.

Trotz oder gerade wegen der berufspolitischen Relevanz darf das Medizinthema im *Bayerischen Ärzteblatt* nicht zu kurz kommen. Für die aktuelle Ausgabe haben Dr. Markus Weinmüller und Dr. Sebastian Gallenberger einen Beitrag zu „Prävention in der Pneumologie“ mit der Möglichkeit für Sie, CME-Punkte zu erwerben, verfasst.

In der Rubrik „BLÄK informiert“ lesen Sie Beiträge über ein Weiterbildungsprojekt in Bayern von DGGG und EBCOG, über eine Veranstaltung „Ärzte und Selbsthilfe im Dialog“ von der Bayerischen Landesärztekammer und der Kas senärztlichen Vereinigung Bayerns zum Thema krankhaftes Übergewicht und Adipositas oder über die Ständige Konferenz „Ärztliche Versorgungswerke“. In der Reihe Surftipps geht es diesmal um freie Internet-Foren.

Hinweisen darf ich Sie noch auf den Flyer „Mit Vorsicht – Sonne genießen“, der dieser Ausgabe in einer Teilaufgabe beiliegt.

Gute Lektüre wünscht
Ihre

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin